



Erstibroschüre

Das Handbuch für Physikstudierende
im ersten Semester

Willkommen an der Uni Rostock

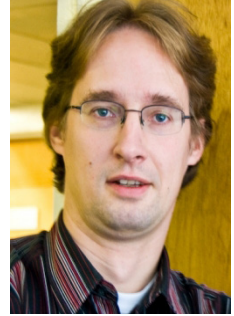
Du hast dich für ein Physikstudium an der Universität Rostock entschieden. Die Gründe dafür können sehr vielfältig sein. Sie reichen von der Freude an der Physik bis hin zum beruflichen Werdegang oder zur Lebensgestaltung. Wir freuen uns, dass du dich für dieses Studium entschieden hast und wollen dir die ersten Schritte so leicht wie möglich machen. Dafür sollst du von uns, deinem Fachschaftsrat, ein paar Tipps bekommen, um so einen möglichst einfachen Einstieg in das erste Semester zu erhalten. Bisher herrscht im Institut eine familiäre Atmosphäre und die Arbeitsgruppen und Professoren öffnen gerne ihre Türen für Studierende. Damit dies auch so bleibt, arbeiten wir intensiv.

Aber auch das Studienbüro hilft den Studierenden bei Problemen und Fragen weiter. Ansprechpartnerin ist hierbei Frau Müller, welche sich gerne um die Belange der Studierenden kümmert. Das Studienbüro befindet sich im ersten Obergeschoss des Hörsaalgebäudes (Albert-Einstein-Str. 24) in Raum 104. Hast du Probleme mit dem Studium, gibt es Fragen zur Organisation des Studiums oder hast du persönliche Probleme, dann hilft dir der Fachschaftsrat (fachschaft.physik@uni-rostock.de) oder der Studienberater Dr. Bornath (studienberatung.physik@uni-rostock.de; Forschungsgebäude Raum 149) gerne weiter. Ansprechpartnerin für alle Fragen zum Lehramtsstudium ist Frau Dr. Reinholz (heidi.reinholz@uni-rostock.de; Forschungsgebäude Raum 289).

Aber zunächst ein Grußwort von unserem Institutsleiter Professor Scheel.

Grußwort des Institutsleiters

Im Namen des Instituts für Physik möchte ich Sie bei uns herzlich willkommen heißen. Sie haben sich für ein Studium entschieden, das Ihnen Einblicke in vielseitige und spannende Forschung gibt und Ihnen den Weg für eine berufliche Karriere mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten bereitet. Darauf wollen wir Sie mit einem breit angelegten Studienprogramm optimal vorbereiten. Physik ist ein faszinierendes Fachgebiet, das einerseits die Grundlagen unseres Verständnisses der Natur und ihrer Gesetze legt, als auch zukunftssträchtige Technologien wie Atomuhren oder Quantencomputer bereitstellt. Bis da-



Prof. Scheel

hin ist es aber ein steiniger Weg, und viele von Ihnen werden die Erfahrung machen, dass das Studium kein Selbstläufer ist. Es wird immer wieder Hürden geben, die es zu überwinden gilt. Davon sollten Sie sich aber nicht entmutigen lassen, sondern die Herausforderung annehmen, wie schon viele Physiker und Physikerinnen vor Ihnen. Forschung und Lehre sind an unserem Institut eng miteinander verknüpft. Schon in den Vorlesungen werden Sie mit Themen aus der aktuellen Forschung vertraut gemacht, in Ihren Abschlussarbeiten werden Sie direkt an Forschungsprojekten der einzelnen Arbeitsgruppen des Instituts mitwirken und erste Eindrücke vom Alltag eines Forschers bekommen. Die neuen Gebäude, die wir vor gerade einmal zwei Jahren bezogen haben, bieten dafür die allerbesten Voraussetzungen. Dazu gehört auch der Forschungsbau des Departments „Leben, Licht und Materie“ der Interdisziplinären Fakultät als Schnittstelle der gemeinsamen Forschung über die Grenzen der traditionellen Fachgebiete hinaus. Für den Einstieg in die faszinierende Welt der Physik haben wir eine Vielzahl von Angeboten für Sie vorbereitet, bei denen uns die Fachschaft tatkräftig unterstützt. In unserem Institut mit seiner überschaubaren Größe wird ein reger Kontakt zwischen Hochschullehrern und Studierenden gepflegt. Scheuen Sie sich also nicht mit Fragen an die Betreuer und Hochschullehrer heranzutreten. Ich freue mich darauf, Sie am Institut für Physik begrüßen zu dürfen und wünsche Ihnen viel Erfolg im Studium.

Prof. Stefan Scheel
(Geschäftsführender Direktor)

Bachelorstudiengang Physik

Allgemeines

Der Bachelorstudiengang Physik umfasst das physikalische Grundlagenstudium. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Ausführliche Informationen über den Ablauf und die Inhalte des Studiums erhältst du auf der Institutsseite, daher geben wir dir hier nur einen kurzen Überblick.

Das Studium umfasst sechs Semester und teilt sich in folgende Gebiete:

- **Experimentalphysik (11 Pflichtmodule)**
- **Theoretische Physik (6 Pflichtmodule)**
- **Mathematik (5 Pflichtmodule)**
- **Nichtphysikalischer Wahlpflichtbereich**

Vorlesungen und Übungen

Im ersten Semester wirst du zunächst Veranstaltungen in Experimentalphysik (Mechanik und Wärme), Theoretischer Physik (Mathematische Methoden), Analysis I und Linearer Algebra haben. Dazu kommt ein Wahlfach, wobei im ersten Semester Allgemeine Chemie I oder Informatik I empfohlen werden. Wenn du beide Fächer be-



legen möchtest, bietet es sich an, zunächst Chemie zu belegen, da dies im Gegensatz zu Informatik nicht im 2. Semester angeboten wird. Aufbauend auf Informatik I können im 2. Semester Informatik II und andere Informatikfächer besucht werden. Die Veranstaltungen setzen sich aus Vorlesungen und Übungen, in denen in kleineren Gruppen der Vorlesungsstoff und die Übungsaufgaben besprochen werden, zusammen. Bei den Veranstaltungen herrscht im Allgemeinen keine Anwesenheitspflicht. Für den Erfolg des Studiums ist es aber ratsam, möglichst überall live dabei zu sein.

Hausaufgaben

Darüber hinaus gibt es in jedem Fach jede oder jede zweite Woche eine Übungsreihe, die als Hausaufgabe gelöst werden muss. Um zur jeweiligen Klausur am Ende des Semesters zugelassen zu werden, müssen 50 % dieser Aufgaben richtig gelöst und rechtzeitig abgegeben worden sein. In die Modulnote gehen sie nicht ein, trotzdem solltest du dich ruhig bemühen und Zeit investieren, da erfahrungsgemäß die

Bearbeitung der Hausaufgaben die beste Klausurvorbereitung bietet.

Obwohl das Nachbereiten der Vorlesungen von den Professoren gefordert wird, solltest du dich davon nicht stressen lassen. Wenn die Zeit knapp wird, reicht es in der Regel, das zu wiederholen oder zu vertiefen, was du zum Lösen der Aufgaben benötigst.

Prüfungen

Die Vorlesungen werden in der Regel mit zwei- oder dreistündigen Klausuren abgeschlossen. Die Prüfungen finden in den 4 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit statt. Die Anmeldung erfolgt im Internet (siehe wichtige Internetportale, S. 10), die Fristen dafür werden rechtzeitig bekanntgegeben und sind einzuhalten.

Solange du die Prüfungen in dem im Studienplan vorgesehenen Semester (Regelprüfungstermin) ablegst, kannst du auf Antrag maximal ein Drittel von ihnen zur Verbesserung einmal wiederholen. Es zählt stets das bessere Ergebnis. Auch wenn es somit verlockend ist, viele Prüfungen grundsätzlich zweimal abzulegen, solltest du dir gut überlegen, ob sich der Aufwand wirklich lohnt. Ohne erneute Prüfungsvorbereitung lassen sich meist keine besseren Noten erzielen und eine 2,0 ist auch nicht unbedingt verbesserungswürdig.

Physikalisches Praktikum

Zusätzlich zu den bereits genannten Veranstaltungen gibt es ein Praktikum, bei welchem du unter Anleitung zusammen mit einem Mitstudierenden selbstständig Versuche durchführst und in einem Protokoll auswertest. Im ersten Semester ist dies nur ein kurzes (nicht bewertetes) Einführungspraktikum, in dem ihr Ablauf und Arbeitsweise kennenlernt. Zusätzlich gibt es noch eine Einführung in die Fehlerrechnung. Ab dem zweiten Semester habt Ihr dann jede Woche ein vierstündiges Praktikum. Die Protokolle werden benotet, müssen aber trotzdem nur bestanden werden, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Im Prüfungspraktikum bearbeitest du dann alleine einen der Versuche in verkürzter Version. Die Note des dabei erstellten Protokolls dient als Abschlussnote für das gesamte Praktikumsmodul.

In den höheren Semestern werden die Versuche zum Teil etwas umfangreicher. Hier habt Ihr dann aber auch eine Woche Zeit, um das Versuchsprotokoll anzufertigen.

Sonstiges, Hilfe

Insgesamt lässt sich sagen, dass das Physikstudium sehr zeitaufwändig, anstrengend und auch schwierig sein kann; wenn du aber interessiert und bereit bist, etwas Einsatz zu zeigen, solltest du dich davon nicht abschrecken lassen. Schließlich bist du damit nicht alleine und vor allem mit einer netten Lerngruppe macht Physik sehr



viel Spaß! Solltest du trotzdem einmal Probleme bekommen, scheue dich nicht zu fragen oder uns anzusprechen: Physik ist kein Studium für Einzelkämpfer!

Lehramtsstudiengang Physik

Neben dem Bachelor- und Masterstudium an der Uni Rostock hast du auch die Möglichkeit, Physik auf Lehramt zu studieren. Auch hierzu gibt es einige Tipps und Hinweise, wie du vor allem die ersten Semester überstehst:

Stundenplan:

Physik ist eines der „starren“ Fächer. Dies eröffnet dir Vor-, aber auch Nachteile. Der größte Vorteil ist, dass du die Vorlesungen, Übungen und Praktika der Physik als Basis für Deinen Studienplan nehmen kannst (den du dir als LA-Studi jedes Semester neu zusammenschustern darfst). Das heißt, du trägst zunächst die für dein Semester vorgesehenen Physik-Veranstaltungen in den Plan. Danach suchst du dir dann Veranstaltungen der anderen Bereiche (2. Hauptfach / Nebenfach) raus und trägst diese idealerweise in die noch freien Zeitblöcke ein.

Hierzu nutzt du das LSF (Vorlesungsverzeichnis): lsf.uni-rostock.de

Daraus ergibt sich dann auch schon der größte Nachteil: Da nur die Naturwissenschaften sich mit der Physik abzusprechen scheinen, stellen LA-Studierende mit anderen Zweitfächern jedes Semester aufs Neue fest, dass sich viele(!) Veranstaltungen überschneiden. Gerade nun nicht in Panik, denn auch wenn im 1. Semester die Physik deinen Studienplan dominiert, ab dem 2. Semester hast du wesentlich mehr Platz für Veranstaltungen deines Zweifaches und der Bildungswissenschaften, wie z.B. Pädagogik und pädagogische Psychologie.

Bildungswissenschaften:

Die Anmeldung für Seminare z.B. in Bildungswissenschaften erfolgt über die Plattform StudIP: <https://studip.uni-rostock.de>. Zu den Vorlesungen kannst du einfach hingehen, ohne dich vorher anzumelden. In der ersten Vorlesung erfährst du dann, in welchem Internetportal du dich einschreiben solltest (StudIP, Ilias), um Zugriff auf die Materialien der Vorlesung zu erhalten.

Auf beide Seiten kannst du mit deinem Nutzerkennzeichen (z.B. aa111) zugreifen. Solltest du auf der Warteliste stehen oder keinen Platz bekommen haben, lohnt es sich immer, zur ersten Veranstaltung hinzugehen. Vielleicht sind genug Leute abgesprungen, damit du doch noch einen Platz bekommst.

Damit du dein Studium in der Regelstudienzeit schaffst, ist es wichtig, dass du pro Semester im Schnitt auf 30 Leistungspunkte (LP) kommst. Die Regelstudienzeit beträgt 10 Semester, wobei im letzten Semester die Staatsexamensarbeit und die -prüfungen liegen.

Physikalische Praktika:

Auch als LA-Student*in musst du physikalische Praktika absolvieren. Diese nehmen in der Regel pro Woche mindestens 4 Stunden in Anspruch. Erfahrungsgemäß benötigst du in den ersten 2 Semestern die volle Zeit, ab dem 3. Semester läuft das Ganze etwas entspannter (aber nicht weniger intensiv, da du das Protokoll dann zu Hause schreiben kannst).

Nun das vielleicht Wichtigste:

Wie ergattern LA-Studierende ihre Leistungspunkte in der Physik?

Dies ist recht einfach zu erklären. Es sind für alle Physik-Veranstaltungen Hausaufgaben anzufertigen (siehe Bachelortext), bei denen du bei jeder Abgabe im Schnitt mind. 50% der Punkte erreichen musst. Die besagten 50% sind auch die Voraussetzung, um an der Klausur oder mündlichen Prüfung teilnehmen zu dürfen. Pro Semester hast du maximal 3 Prüfungen in Physik.

Freiversuchsregelung für Lehramtsstudierende:

Es ist möglich, einen Freiversuch für 1/3 der in die Note einfließenden Leistungspunkte auf Antrag zu erhalten. Dieser dient dazu, die Note einer bereits bestandenen Modulprüfung zu verbessern. Dazu beantragst du den Freiversuch und legst den Verbesserungsversuch zum nächst möglichen Prüfungstermin ab.

Eine Wiederholung einer Prüfung zur Notenverbesserung ist außerhalb der Freiversuchsregelung nicht möglich. Solltest du eine Prüfung nicht bestehen, wirst du zur ersten Wiederholung angemeldet. Diese findet zum nächst möglichen Prüfungstermin statt. Falls du dir die Wiederholung zu diesem Zeitpunkt nicht zutraust, kannst du die Prüfung durch den Freiversuch schieben. Wird deinem Antrag stattgegeben, musst du den erneuten regulären Versuch innerhalb der nächsten vier Semester anmelden und absolvieren. Geschieht das nicht, gilt die Modulprüfung als nicht bestanden. Voraussetzung für die Beantragung eines Freiversuches ist, dass die erstmalige Absolvierung der Modulprüfung zum Regelprüfungstermin erfolgt ist. Unabhängig vom Freiversuch kann man eine Prüfung im Lehramtsstudium zweimal wiederholen. Sollte diese im dritten Versuch nicht bestanden werden, ist der Prüfungsanspruch in dem Fach, zu dem das Modul gehört, verloren.

Wende dich bei Fragen bitte an Frau Dr. Reinholz oder den Fachschaftsrat Physik.

Pädagogische Praktika:

Zusätzlich musst du in Deinem Lehramtsstudium 3 Praktika außerhalb der Uni an pädagogischen Einrichtungen absolvieren (zwei à 3 Wochen und eins à 9 Wochen). Dafür musst du dich im Praktikumsbüro in der August-Bebel-Straße 28 anmelden. Dort erhältst du weitere Informationen und Angebote:

<https://www.phf.uni-rostock.de/studium/praktikumsbuero/allgemeines-kontakt/>

Masterstudiengang Physik

Als Voraussetzung genügt ein Bachelorabschluss in Physik oder einem gleichwertigen Studiengang. Außerdem sind Englischkenntnisse auf Abiturniveau, in Mathematik und theoretischer Physik je 25 ECTS und in Experimentalphysik 40 ECTS gefordert. Sollten nicht alle Voraussetzungen erfüllt sein, ist ein gesonderter Antrag auf Zulassung möglich.

Das Masterstudium ist in zwei Abschnitte unterteilt. In der zweisemestrigen **Aufbauphase** sind neben der Vorlesung Quantenphysik für Fortgeschrittene und dem Forschungspraktikum frei wählbare Veranstaltungen im physikalischen und nicht-physikalischen Bereich zu belegen. Im nichtphysikalischen Wahlbereich kann aus dem gesamten Angebot der Universität geschöpft oder auch ein Praktikum absolviert werden. Zur Orientierung für den physikalischen Wahlbereich gibt es **vier Vertiefungsrichtungen**, sodass Studierende ihre Schwerpunkte nach Belieben setzen können:

Atmosphärenphysik und Ozeanographie

Bausteine der Materie: Moleküle, Cluster, Plasmen

Nanotechnologie und Neue Materialien

Photonik: Nichtlineare & Quantenoptik, Laserphysik

In der zweiten Phase, der sogenannten **Forschungsphase**, widmest du dich intensiv der Abschlussarbeit.

Neben dem Spezialisierungs- und Vertiefungsmodul ist dann laut Regelstudienplan nur noch ein weiteres Modul zu belegen. Im Spezialisierungs- und Vertiefungsmodul steigst du intensiver in das Thema deiner Masterarbeit ein. Am Ende dieser Module müssen zwei Vorträge gehalten werden, die bewertet werden. Im letzten Semester schreibst du Deine Abschlussarbeit. Zusammen mit all den anderen Modulen (bis auf ein Wahlpflichtmodul mit maximal 9 LP, das gestrichen werden kann) ergibt sich daraus die Gesamtnote.

Mehr zum Aufbau des Studiums findest du in den Studien- und Prüfungsordnungen.

Internetportale

StudIP

<https://studip.uni-rostock.de> (Zugang mit Uni-Account z.B. aa123 und Passwort)

StudIP ist ein Online-Portal, das von vielen Dozenten genutzt wird, um Dateien hochzuladen, Termine bekanntzugeben oder Informationen an die Studierenden weiterzugeben. Du kannst dich mit deinem Uni-Account anmelden und dann nach Lehrveranstaltungen suchen. In der Physik wird dir in der ersten Übung oder Vorlesung gesagt, ob StudIP genutzt wird. In anderen Fächern laufen über StudIP teilweise schon die Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen. Da ist dann manchmal Schnelligkeit gefragt. Informiere dich rechtzeitig!

Uni-E-Mail-Konto

<https://email.uni-rostock.de/owa> (Zugang mit Uni-Account z.B. aa123 und Passwort)

Das eigene Uni-Mail-Postfach sollte täglich überprüft werden. Oft werden Mitteilungen der Lehrenden über StudIP an die E-Mail-Adresse weitergeleitet. Außerdem erhältst du regelmäßig Newsletter vom ASTA oder Fachschaftsrat, die dich z.B. über kulturelle Veranstaltungen auf dem Laufenden halten.

Vorlesungsverzeichnis

<https://lsf.uni-rostock.de> (Zugang mit Uni-Account z.B. aa123 und Passwort)

Im Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen der Universität verzeichnet. Du kannst dir deinen Stundenplan zusammenstellen und erfahren, wo was mit wem stattfindet. Es erfordert etwas Übung, um sich zurechtzufinden, aber du wirst es noch brauchen. Zu deinem Stundenplan gelangst du über Veranstaltungen – Studiengangsliste – dann klick auf dein Semester neben deinem Studiengang. In der Einführungswoche wird der Stundenplan für das 1. Semester aber auch ausgeteilt.

Online-Prüfungsportal

<https://pruefung.uni-rostock.de> (Zugang mit Uni-Account z.B. aa123 und Passwort)

Hier musst du dich rechtzeitig zu den Prüfungen anmelden (im Wintersemester Ende Dezember). Du erhältst nach erfolgreicher Anmeldung eine Bestätigung per Email. Die Anmeldung kann innerhalb des Anmeldezeitraums wieder storniert werden. Später findest du hier auch deine Prüfungsergebnisse und kannst Leistungsübersichten abrufen. Abgesehen davon kann man unter „Studiumsverwaltung“ Studienbescheinigungen ausdrucken und den Eingang des Semesterbeitrages kontrollieren.

Praktikum-Online

<http://physikpraktikum.physik.uni-rostock.de/>

Es ist eine Registrierung notwendig, um seine Benutzerdaten über eine beliebige Email-Adresse zu erhalten. Erstis schreiben sich in das Einführungspraktikum ein und wählen dann ihre Gruppe mit den entsprechenden Terminen. Unter „Mein Praktikum“ findet man dann die Versuchsbeschreibungen und die Raumangaben. Auch die Noten werden hier festgehalten.

Uni-Bibliothek

www.ub.uni-rostock.de (Anmeldung mit Bibliotheksausweisnummer + Geburtsdatum)

Nachdem du dich in der Uni-Bibliothek angemeldet und deinen Bibliotheksausweis erhalten hast, kannst du online Bücher suchen, den Ausleihstatus nachschauen, dir Bücher vormerken lassen und deine ausgeliehenen Bücher verwalten. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenlos.

Remotedesktop-Verbindung

Du kannst von zu Hause aus eine Remotedesktop-Verbindung zum Uni-Zentralrechner aufbauen. Die Anleitung findest du unter: <https://www.itmz.uni-rostock.de/onlinedienste/anwendungsserver-des-itmz/verbindung-herstellen/> . Dabei sind die Anwendungen auf zwei Server aufgeteilt:

uniapps.uni-rostock.de bietet Bürosoftware, auf unicomp.uni-rostock.de lässt sich rechenintensive Software wie Matlab, Maple etc. nutzen.

Auf diesen Weg kann man dann auch über die Uni-Bibliothek Online-Bücher (und später wissenschaftliche Artikel) abrufen. Alternativ lässt sich für die Online-Bücher auch eine VPN-Verbindung einrichten <https://www.itmz.uni-rostock.de/onlinedienste/uninetz-zugang/vpn/>

Studierendenwerk

www.stw-rw.de

Das Studierendenwerk Rostock-Wismar ist für BAföG, Wohnheime und Mensen zuständig. Außerdem bietet es Studierenden Rechts- und Sozialberatung, sowie Hilfe bei psychischen Problemen. Studierende mit Kind(ern) oder Behinderung bzw. chronischer Krankheit können sich ebenfalls an das Studierendenwerk wenden. Auf der Homepage gibt es unter anderem die Mensaspensepläne und ein virtuelles Schwarzes Brett.

Gut zu wissen

Die Mensa

Wenn man keine Lust hat, selbst zu kochen, oder den ganzen Tag in der Uni ist und etwas Richtiges essen möchte, geht man in die Mensa. Dort erwartet einen ein täglich wechselndes Angebot an reichhaltigen, günstigen und schmackhaften Speisen. In Rostock gibt es fünf Mensastandorte. Die Mensen sind in der Südstadt in der Albert-Einstein-Straße (3 min Fußweg), in der St.-Georg-Straße (Linie 6, Haltestelle Leibnizplatz), in der Ulmenstraße befinden sich gleich zwei Mensen (Linie 6, Haltestelle Saarplatz oder Parkstraße). Außerdem gibt es noch die kleine Campus Cafeteria Einstein (6 min Fußweg) Ecke Erich-Schlesinger-/ Albert-Einstein-Straße, sowie auf dem Campus Schillingallee die Mensa Multiple Choice.

An den Kassen der Mensen kann man sich eine Mensa-Karte kaufen. Sie kostet 10 € (5 € Pfand, 5 € Guthaben) und kann an Automaten mit Geldscheinen aufgeladen werden. Bis auf bargeldloses und schnelles Bezahlen, gewährt die Karte allerdings keine weiteren Vorteile.

Die Bibliothek

In der Zentralbibliothek in der Südstadt (direkt neben der Süd-Mensa) sind riesige Bestände an Fachliteratur zu finden. Neben den gängigen Lehrbüchern im Kellergeschoss sind auch viele spezielle Fachbücher vorhanden, die dort ausgeliehen werden können. Außerdem befinden sich in der Bibliothek kleine Kabinen, zahlreiche Sitzmöglichkeiten und Gruppenräume, in die man sich zum Lernen zurückziehen kann (teilweise mit Vorbestellung). Diese Möglichkeiten werden vor allem in der Prüfungszeit gerne wahrgenommen, so dass es in der Zeit schwer ist, einen Platz zu bekommen. Die Ausleihdauer beträgt 4 Wochen und kann bis zu neun Mal online verlängert werden. Der Ausweis zum Entleihen von Literatur befindet sich auf der Rückseite des Studenausweises.

Die Kopier-/Chipkarte

In den PC-Pools, der Bibliothek und teilweise in den Fluren der Institute (z.B. 1. OG im Hörsaalgebäude) befinden sich Drucker und Kopierer. Um diese benutzen zu können, bedarf es einer Kopierkarte. Eine Kopierkarte kann man sich im Rechenzentrum (ITMZ, Albert-Einstein-Str. 22) besorgen und in den größeren Universitätsgebäuden (u. a. Südstadt-Bibliothek) später aufladen.

Sie ist prinzipiell kostenlos, bei Verlust ist jedoch Bearbeitungsgebühr zu entrichten. Pro gedruckter oder kopierter schwarz-weiß Seite in A4 werden ein Cent von der Karte abgezogen. Die aktuellen Preise findest du meist an den Druckern der Bib. Des Weiteren dient die Chipkarte auch als Zutrittskontrollkarte, um zu bestimmten Zeiten in das Hörsaalgebäude, zum Parkplatz hinter dem Institut oder spezielle Räume, wie die PC-Pools hineingelangen zu können. Dafür sagst du bei der Anmeldung der Chipkarte, welchen Instituten du angehörst.

PC-Pools

In den PC-Pools kann sich jede*r Studierende an einem Rechner mit dem eigenen Uni-Account einloggen. PC-Pools befinden sich im ersten OG des Hörsaalgebäudes, aber auch nebenan im ITMZ. Weitere befinden sich beispielsweise in der Ulmenstraße im Haus 1. Für den Zugang zu den meisten PC-Pools werden die oben beschriebenen Zutrittskarten benötigt.

Semesterticket

Das Semesterticket ist deine Fahrkarte für den ÖPNV in Rostock und gilt in allen RSAG-Fahrzeugen, in der S-Bahn im Stadtgebiet und auf den Warnow-Fähren; dabei darfst du sogar ein Fahrrad mitnehmen. Das Semesterticket hast du mit einem Brief der Uni erhalten, es befindet sich auf der Rückseite des Studiausweises. Die Kosten für das Semesterticket sind im Semesterbeitrag enthalten.

Wie und wann komme ich ins Hörsaalgebäude hinein?

Das Hörsaalgebäude ist zunächst einmal grundsätzlich geöffnet, wenn laut LSF Lehrveranstaltungen dort stattfinden. Für einen Zugang außerhalb dieser Zeiten benötigst du die zuvor erwähnte, für das Gebäude/dein Institut aktivierte Chipkarte.

Literaturempfehlungen

Hilfreiche Lehrbücher für das erste Semester

Alle hier erwähnten Bücher kannst du dir auch in der Bibliothek ausleihen. Das ist erstens kostenlos und zweitens kann man so zunächst herausfinden, ob das Buch dem eigenen Geschmack entspricht. Gerade für das Grundstudium gibt es zahlreiche Bücher (auch in der Bibliothek). Vom Bücherkauf ist daher erst mal abzuraten. Eine kleine Auswahl an Lehrbüchern findet ihr auch in unserem Bücherschrank im Raum der studentischen Arbeitsplätze (Raum 106). Diese sind zum Arbeiten vor Ort gedacht.

Experimentalphysik

Tipler - Physik

Der „Tipler“ ist vor allem eins: sehr umfangreich. Ein Pluspunkt an diesem Buch sind vor allem die unzähligen Bilder und Beispiele, mit dem jedes Themengebiet veranschaulicht wird, so dass das Werk gut verständlich ist. Auf der anderen Seite ist der Schreibstil teilweise sehr ausschweifend.

Von den Themengebieten deckt der „Tipler“ das erste und zweite Semester komplett ab und reißt Relativitätstheorie und Quantenphysik kurz an. Die Übungsaufgaben liefern leider keine Lösungen mit, entsprechende Lösungsbücher finden sich aber in der Unibibliothek. Kosten: 79,99 €

Demtröder - Experimentalphysik I: Mechanik und Wärme

Der „Demtröder“ ist um einiges weniger bunt und auch weniger lang, aber kompakter als der „Tipler“. Das Buch bietet insbesondere für speziellere Anwendungen Herleitungen, über die sich der „Tipler“ ausschweigt. Der vorliegende Band reicht für das erste Semester Experimentalphysik. Kosten: 39,99 €

Kuchling - Taschenbuch der Physik

Im „Kuchling“ stehen die meisten wichtigen Formeln drin, auf die man in den ersten Semestern Physik trifft, aber speziellere Formeln wird man nicht finden. Durch die kurzen Erklärungstexte ist das Buch zwischen Formelsammlung und Kurznachschlagewerk angesiedelt. Kosten: 22,99 €

Theoretische Physik: Mathematische Methoden

Nolting - Grundkurs Theoretische Physik 1: Klassische Mechanik

Nolting - Grundkurs Theoretische Physik 3: Elektrodynamik

Wen die Nummerierung etwas verwundert, dem sei erst einmal der Aufbau des „Nolting“ erläutert: Bevor das Buch sich dem eigentlichen Thema (siehe Titel) widmet, wird die benötigte Mathematik erklärt. Da Theoretische Physik I erst einmal die wichtigsten mathematischen Methoden für die späteren Vorlesungen einführt, ist der Stoff hier auf zwei Bände verteilt, dafür hat man die Bücher dann schon für spätere Semester. Der „Nolting“ bietet viele Beispiele und ist insgesamt für ein Buch über theoretische Physik recht verständlich geschrieben. Für alle Übungsaufgaben sind Lösungen enthalten. Kosten: 34,95 € bzw. 29,99 €

Analysis

Furlan - Das gelbe Rechenbuch (Reihe aus drei Bänden)

Die Reihe empfiehlt sich, um für den mathematischen Teil des Physikstudiums gewappnet zu sein. Die Bücher bieten weitestgehend alle grundlegenden Vorgehensweisen und Algorithmen (unter Studierenden auch ‚Kochrezepte‘ genannt) und somit sicheres Geleit durch den Irrgarten der Mathematik.

Kosten: 14,90 € pro Band

Bronstein u.a. - Taschenbuch der Mathematik

Der Bronstein ist die Allzweckwaffe unter den Mathematikbüchern. Eigentlich kein Lehrbuch, bietet dieses Werk, das eher eine Formelsammlung mit Erklärungen darstellt, Antworten auf fast alle mathematischen Fragen inklusive umfangreichen Integraltabellen. Auf die Version mit CD kann man dabei getrost verzichten, die ist um einiges teurer. Kosten: 30,50 €

Literaturempfehlungen

Hilfreiche Lehrbücher für das erste Semester

Heuser - Lehrbuch der Analysis Teil 1

Das Buch von Heuser ist die etwas epischere Alternative zu dem von Forster. Auch in diesem Buch ist alles enthalten, was man im ersten Semester in Analysis entfernt brauchen könnte, und noch einiges mehr. Hervorzuheben sind vor allem die ausschweifenden Beispiele und Ausflüge in die Historie, dadurch ist das Buch spannender zu lesen, sorgt aber auch dafür, dass es etwas Übung erfordert, spezielle Themen wiederzufinden. Kosten: 32,99 €

Binomi: Formeln + Hilfen Höhere Mathematik

Das Binomi ist ein kompaktes Nachschlagewerk. Es eignet sich z.B. dazu, beim Rechnen von Übungsaufgaben Zusammenhänge und Formeln nachzuschlagen, die man eigentlich schon längst im Hinterkopf haben sollte. Auf 230 Seiten findet man hier (fast) alles, was man im Laufe des Studium immer wieder nachschaut.

Kosten: 15,80 €

Lineare Algebra

Beutelspacher – Lineare Algebra

Die Textfülle des Buches ist Segen und Fluch zugleich. Man kann den Stoff aus der Vorlesung verständlich nachlesen, dafür ist das Werk um kurz nachzuschlagen leider etwas unübersichtlich. Kosten: 22,99 €

Chemie

Riedel – Allgemeine und Anorganische Chemie

Der „Riedel“ enthält einen Überblick über die Grundlagen der Chemie vom Atombau bis zu den Hauptgruppen und eignet sich damit gut als Begleitwerk zur Vorlesung Allgemeine Chemie im Nebenfach. Für spätere Vorlesungen ist er jedoch nicht umfangreich genug. Wer das Buch nicht mag, könnte auch auf das Buch von Mortimer, „Chemie“, zurückgreifen. Kosten: 39,95€

Der Einstand

Was ist der Einstand?

Der Einstand ist eine uralte Tradition, die dem Zusammenhalt aller am Rostocker Institut für Physik dient. Er ist eine Abendveranstaltung, die stets von den Erstis ausgerichtet wird. Alle Studierenden, Lehrenden und sonstige Institutsmitarbeiter*innen werden Eure Gäste sein.

Sinn und Zweck des Einstandes ist, dass ihr Euch untereinander kennenlernt und gemeinsam etwas auf die Beine stellt.

Des Weiteren sollt ihr auch Kontakte zu höheren Semestern knüpfen und merken, dass Physiker zwar Nerds sein können, aber ebenso gut über Humor und Feierlaune verfügen. Diesen Schritt zu bewältigen, gehört genauso dazu wie das fleißige Lernen, bevor ihr euch wirklich Physikstudierende in Rostock nennen dürft. Der Einstand ist entscheidend für euer Ansehen bei den Profs und den höheren Semestern.

Was solltet ihr vor dem Einstand tun?

Wenn ihr euch im Semester geeinigt habt, dass die Problematik angefasst werden soll, habt ihr den ersten Schritt schon geschafft. Dies passiert unter etwas Zeitdruck, denn die Veranstaltung sollte vor Weihnachten stattfinden, sonst wird das Institut „unruhig“. Im 2. Schritt sucht ihr eine Location, die entsprechend geeignet ist und mietet sie. Dann besorgt ihr Euch die finanziellen Mittel: Ihr dichtet bekannte Lieder zu Physik-/Studienliedern um. Ihr demonstriert im Institut eure Gesangskünste und erhaltet dafür, vor allem von den Profs, das benötigte Geld. Erfahrungsgemäß kommt dabei außerdem die musikalische Untermalung mit möglichst vielen Instrumenten sehr gut an. Für weitere Details spricht dringend mit dem FSR.

Was sollt ihr auf dem Einstand tun?

Eure Hauptaufgabe beim Einstand ist es, für das leibliche Wohl eurer Gäste zu sorgen. Das bedeutet vor allem: Genug Freibier für alle! Kein Prof oder Kommilitone darf während des Programms auf dem Trockenen sitzen. Dazu müsst ihr zunächst nüchtern bleiben, um die Versorgung mit Bier mit voller Konzentration erfüllen zu können. Als Grundlage solltet ihr außerdem Schmalzstullen bereithalten!

Zusätzlich tragt ihr erneut eure Lieder (möglichst ergänzt um neue Gesangsperlen) vor und haltet eine „Damen-“ und eine „Herrenrede“.

Was tun die anderen?

Die „etablierten“ Angehörigen des Institutes lassen sich vor allem von euch versorgen. Aber auch wir leisten natürlich unseren Beitrag: Jedes höhere Semester organisiert eine kleine Aufführung und selbstverständlich lassen sich unsere Damen und Herren Professor*innen nicht bitten und gestalten den gesamten Abend mit.

Keine Panik - wir helfen!

Es klingt wahrscheinlich erst einmal hart und irgendwie wie eine Mutprobe für euch, an unbekanntem Ort, mit nicht vorhandenem Geld und sehr wenig Kenntnis über den „physikalischen Humor“, so etwas auszurichten - aber so schlimm ist es nicht. Ihr seid nicht die Ersten, die den Einstand ausrichten und könnt auf die jahrelange Erfahrung der höheren Semester zurückgreifen. Fragt uns einfach, schließlich haben wir ebenso Interesse an einem gelungenen Einstand.

Neben dem Studium

Neben der Universität und dem Lernen ist natürlich die Freizeit ein entscheidender Faktor für den erfolgreichen Abschluss des Studiums. Denn man muss neben dem Studium auch einmal abschalten können. In Rostock gibt es viele Möglichkeiten, seine Freizeit zu gestalten.

Sport

Die Universität bietet jedes Semester ein breit gefächertes Angebot an Hochschulsport an. Die Angebote reichen dabei vom Drachenboot bis hin zu Golf. Die beliebten Kurse sind schnell ausgebucht, also steht am ersten Einschreibetag früh auf und seid schneller als die anderen. Die Anmeldung erfolgt unter:

<http://www.hochschulsport.uni-rostock.de/>

Sprachkurse

Das Sprachenzentrum der Uni Rostock bietet verschiedene Sprachkurse auf unterschiedlichem Niveau an. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich allemal:

<http://www.sprachenzentrum.uni-rostock.de/>

Strand

Auch der Strand in Warnemünde ist ein besonderes Highlight von Rostock. Im Sommer meist mit Touristen überfüllt, lohnt es sich doch einen abgelegeneren Platz zu suchen. Hinterm Neptun-Hotel sind auch Feuerstellen am Strand, wo gerne auch gegrillt werden darf.

Abendgestaltung

Auch für die Abendgestaltung ist in der Hansestadt gesorgt. Hierfür bieten die Kinos der Stadt aber auch das Volkstheater viele interessante Vorstellungen. Die Hochschule für Musik und Theater (HMT) gibt viele (teilweise kostenlose) Aufführungen. Neben vielen Bars könnt Ihr in den Clubs (ST, LT, Studentenkeller, Zwischenbau, Helgas Stadtpalast, Theater des Friedens ...) euer Tanzbein schwingen.

Studentisches Ehrenamt

Du kannst dich auch in den Gremien der Universität einbringen und so aktiv zur Verbesserung der Studienbedingungen beitragen. Ganz nebenbei lernst du so die Struktur und Funktionsweise der Universität kennen. Für den Anfang empfiehlt sich immer eine Mitarbeit im Fachschaftsrat. Sprich uns einfach an!

Veranstaltungen des Fachschaftsrates Physik

Auch der Fachschaftsrat Physik bietet regelmäßig Veranstaltungen an. Im Repertoire sind Quiz- und Filmabende, Sportfest, Theaterbesuche, Kneipentour, Partys, Kanutour, Erstifahrt, Spiel- und Grillabende, etc.

Im Newsletter, durch Aushang oder auf unserer Homepage erfährst du von den aktuellen Terminen. Wenn du neue Ideen hast, lass es uns wissen.

<https://www.fachschaft.physik.uni-rostock.de/>

Berufsplanung

Spätere Tätigkeitsfelder von PhysikerInnen

Erst mal Physik studieren... und dann? Im Allgemeinen sagt man, dass Physiker überall arbeiten können. Das ist auch gar nicht so falsch. Denn in der Ausbildung bekommt man die Fähigkeit, sich sehr schnell in komplexe Themengebiete einzuarbeiten. Dabei gibt es natürlich die Möglichkeit, in der Forschung sowohl im Bereich der theoretischen als auch der Experimentalphysik zu arbeiten. Man ist jedoch auch in Wirtschaft und Industrie eine gefragte Arbeitskraft. So kann im Bankenwesen, in Unternehmensberatungen und bei Versicherungen gearbeitet werden; insbesondere Fertigkeiten in theoretischer Physik werden hier gerne gesehen. Als Experimentator ist die Arbeit im Bereich der technologischen Entwicklung, aber auch im Bereich der Risikobewertung möglich. Dabei kann in nahezu allen Branchen, wie etwa dem Maschinenbau, der Energieerzeugung und der Messtechnik, aber auch bei interdisziplinären Großprojekten gearbeitet werden. Gerade in den letzten Jahren gibt es auch mit einem Bachelorabschluss ein paar attraktive Einstiegsmöglichkeiten in den Arbeitsmarkt. Diese stellen allerdings eher eine Ausnahme dar.

Auslandsstudium

Im Laufe deines Studiums der Physik an der Uni Rostock hast du die Gelegenheit, ein Semester bzw. ein Jahr im Ausland zu studieren. Eine Möglichkeit ist die Teilnahme am ERASMUS-Programm der Europäischen Union, mit dem folgende Vorteile verbunden sind:

- Du kommst in Genuss des Mobilitätzuschusses (Wie hoch dieser ist, ändert sich jedes Jahr, in den letzten Jahren ca. 170€ bis 280€ pro Monat.).
- Du musst an der Partnerhochschule keine Studiengebühren bezahlen.
- Du bist möglicherweise von gewissen Zugangsvoraussetzungen, wie z.B. Sprachzertifikaten, befreit.
- Ein ERASMUS-Aufenthalt ist im Vergleich zu anderen Möglichkeiten des Auslandsstudiums relativ einfach zu organisieren.

Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, an einer Nicht-Partneruni zu studieren. Liegt diese in der EU, lohnt sich oft der Versuch, eine Erasmus-Partnerschaft zu initiieren.

Doch auch für einen Aufenthalt an anderen Unis auch außerhalb der EU gibt es viele Förderprogramme. Außerdem gibt es auch außerhalb der EU Partnerunis, an denen du mit gewissen Privilegien studieren kannst.

Die Frage nach dem idealen Zeitpunkt lässt sich leider nur schwierig beantworten. Eine Möglichkeit ist es, zum Beispiel das 5. Semester zu nutzen. Hier muss aber sehr genau darauf geachtet werden, dass die gewählten Kurse in den Studienplan des hiesigen 5. Semesters passen, soll der Bachelor in Regelstudienzeit beendet werden. Einfacher ist es, direkt im Anschluss an den Bachelor ein oder zwei Semester im Ausland zu studieren. Da die Studiengestaltung im Master deutlich freier ist, verläuft die Anerkennung von Studienleistungen hier deutlich unkomplizierter, wobei ein bestätigter Studienplan (learning agreement zwischen dir, der Uni Rostock und der Partnereinrichtung abgestimmt) die Grundlage für die Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen ist. Ob der Auslandsaufenthalt das Studium insgesamt verlängert oder es weiterhin in Regelstudienzeit abgeschlossen werden soll, hängt von den persönlichen Zielen ab. Entscheidet man sich für ersteres, ist es auch möglich, nach dem 2. Mastersemester ein Jahr im Ausland zu studieren und danach in Rostock seine Masterarbeit zu schreiben. Davor lohnt auf jeden Fall ein Blick auf die Seite des Akademischen Auslandsamtes (AAA), wo Ihr Erfahrungsberichte finden könnt. Vielleicht entscheidest du dich ja, eine hier nicht aufgeführte Möglichkeit auszuprobieren.

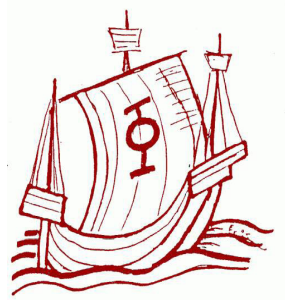
Warum steht ein Text zum Auslandsaufenthalt überhaupt in der Ersti-Broschüre? Gegebenenfalls muss man sich schon frühzeitig um seinen Auslandsaufenthalt kümmern. Dabei gilt: je exotischer, desto früher. Als grobe Orientierung sollte man versuchen, ein Jahr vor dem geplanten Aufenthalt die Organisation zu beginnen. Für einige spezielle Austauschprogramme kann auch dies knapp werden, während sich ein ERASMUS-Aufenthalt (vorausgesetzt der Platz ist noch nicht vergeben) zur Not noch binnen einiger Monate organisieren lässt.

- Ansprechpartner und ERASMUS-Koordinator der Physik: Dr. Reinhard Mahnke, reinhard.mahnke@uni-rostock.de
- Akademisches Auslandsamt (AAA) der Uni Rostock
www.uni-rostock.de/internationales

Studentische Organisationen

Fachschaftsrat Physik

Der Fachschaftsrat der Physik (FSR) ist die gewählte Vertretung der Fachschaft Physik, also von euch! Die Fachschaft ist eine abgeschlossene Menge mit einer endlichen Anzahl an Elementen, den sogenannten Physikstudierenden (Bachelor, Master, Lehramt, Promotion). Der Fachschaftsrat tagt in der Regel einmal wöchentlich.



Folgende Aufgaben nimmt der FSR wahr:

- Vertretung der **studentischen Interessen**, z. B. auch im Fakultätsrat oder StuRa
- Gestaltung des **studentischen Lebens am Institut**
- **Beratung und Unterstützung** der Studierenden bzw. Abiturienten

Die Wahl zum FSR findet jedes Jahr im Dezember statt. Alle Physikstudierenden haben das aktive und passive Wahlrecht.

Falls du Fragen oder Anregungen hast, schau doch mal bei der nächsten Sitzung des FSR vorbei oder schreibe an: ***fachschaft.physik@uni-rostock.de***

Ferner kannst du gerne in den **Raum 107** kommen, sowie dich in unsere Facebook-Gruppe (***Fachschaft Physik Uni Rostock***) eintragen.

Physik-Alumni Rostock e.V.

Der gemeinnützige Verein „Physik-Alumni Rostock“ wurde am 07. Februar 2007 von ehemaligen und aktiven Physikstudierenden gegründet.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre am Institut für Physik der Universität Rostock. Der Verein hat sich zum besonderen Ziel gemacht, die Verbundenheit der Ehemaligen mit dem



Institut, seinen jetzigen Studierenden, Doktorand*innen und Mitarbeiter*innen zu stärken. Absolvent*innen des Physikalischen Instituts können über den Verein die Verbindung zu ihren ehemaligen Kommilitonen und zu ihrer Ausbildungsstätte aufrechterhalten und an besonderen Veranstaltungen teilnehmen.

Zu den wichtigsten Projekten des Alumnivereins gehören die Berufsinformationsveranstaltung „Physik-Diplom - und jetzt?“, ein regelmäßiges Sommerfest sowie die Abschlussplaketten für Absolventen der Physik. Darüber hinaus arbeiten wir an vielen weiteren Ideen, um den Kontakt zwischen Studierenden und Absolventen weiter zu intensivieren:

- regelmäßiger Stammtisch in gemütlicher Runde zum Austausch mit Ehemaligen
- Praktikums-/Jobbörse auf unserer Homepage
- Förderung von studentischen wissenschaftlichen Kleinprojekten
- Alumni-Datenbank: Kontakte knüpfen und pflegen
- Unterstützung bei der Organisation von Jahrgangstreffen

Habt ihr Interesse an einem unserer Projekte, wollt uns unterstützen oder habt selber eine tolle Idee? Dann meldet Euch doch einfach bei uns: kontakt@physik-alumni-rostock.de oder www.physik-alumni-rostock.de

jDPG - Regionalgruppe Rostock

Einige Studierenden haben sich im Mai 2013 zusammengefunden und möchten als Regionalgruppe der „jungen Deutschen Physikalischen Gesellschaft“ Veranstaltungen im Interesse von jungen Physiker*innen organisieren und unterstützen, zum Beispiel Exkursionen zu Institutionen interessanter wissenschaftlicher Forschung oder Unternehmen mit Physik bezogenen Arbeitsgebieten.

Durch aktives Einbringen in die jDPG möchten wir außerdem den Zugang zu einem großen Netzwerk von Physikern eröffnen und den Kontakt zu anderen Unis ausbauen. Zur Planung von Aktivitäten, aber auch zum entspannten Austausch untereinander, veranstalten wir regelmäßig Stammtischtreffen. Näheres unter:

<http://www.dpg-physik.de/dpg/gliederung/junge/rg/rostock/index.html>



Schauvorlesung

Die Schauvorlesung der Rostocker Physikstudierenden besteht nun schon seit mehr als 15 Jahren und wir hoffen, dass durch euer Mitwirken noch viele weitere hinzukommen.

Wir sind eine Gruppe aktueller und ehemaliger Physikstudierender aus allen Semestern und Studiengängen (Bachelor, Master, Lehramt), die Spaß an Experimenten, am Schauspielen und natürlich an der Physik haben. Unser Ziel ist es, unseren Zuschauern physikalische Zusammenhänge auf anschauliche Art und Weise und eingebettet in eine spannende Rahmenhandlung zu erklären, um so Interesse an der Wissenschaft zu wecken.

Dafür entwickeln wir jedes Jahr aufs Neue ein Theaterstück, gespickt mit physikalischen Experimenten, welches wir dann zu verschiedenen Anlässen, wie z.B. dem Hochschulinformationstag (HIT), der Langen Nacht der Wissenschaften oder zur Science@Sail aufführen. Das Altersspektrum unseres Publikums ist dabei breit gefächert, es reicht von Kindern und deren Eltern, über Schüler bis hin zu Gästen aus den etwas älteren Semestern.

Mit dem letzten Auftritt des Jahres möchten wir uns dann euch, den Erstis, vorstellen und natürlich gerne als neue Mitglieder gewinnen. Wenn Ihr also Interesse daran habt, schauspielerisch aktiv zu werden, Licht- und Tontechnik zu bedienen, Kostüme zu schneiden, Experimente zu konzipieren oder selbst durchzuführen, dann meldet euch gerne bei

Lisa Zinta:
lisa.zinta@uni-rostock.de



Deine AnsprechpartnerInnen

Name	Semester	Aufgaben
Max Tomoscheit	1. Master	Sprecher
Carina Schwarz	7. Lehramt	Stellv. Sprecherin, Flipchart Beauftragte, Semesterbeauftragte (7.)
Richard Altenkirch	1. Master	MNF Beauftragter
Pascal Knefeli	3. Master	Prüfungsausschuss, Alumni Koordinator, Semesterbeauftragter (3. MA)
Chantal Hartmann	3. Lehramt	Stellv. Lehramtsbeauftragte, Erstbeauftragte, Prüfungsausschuss
Grete Boskamp	3. Bachelor	Ersti-Beauftragte, stellv. Finanzerin
Jonathan Mette	3. Bachelor	IT Beauftragter, Gleichstellungsbeauftragter
Ruben Mett	3. Bachelor	Mentoringbeauftragter
Henry Lorenz	3. Master	Evaluationsverantwortlicher, Beauftragter für Internationales
Eric Lieberwirth	5. Lehramt	Protokollant, Öffentlichkeitsarbeit
Janette „Netti“ Kaspar	5. Lehramt	Finanzerin
Andrea Steinfurth	3. Master	FSRK, Semesterbeauftragte (3.MA)
Cornel „Corni“ Simdorn	5. Lehramt	Lehramtsbeauftragter, Snäckbär, Semesterbeauftragter (5.)
Anne Herzig	5. Bachelor	FSRK, Semesterbeauftragte (5.)
Marco Kirsch	5. Bachelor	jDPG- Beauftragter
Lisa Zinta	3. Master	
Paula Respondek	1. Master	Semesterbeauftragte (1. Master)
Anne- Marie Esche	5. Bachelor	Öffentlichkeitsarbeit
Paul Ehling	5. Lehramt	Snackbär
Nils le Coutre	3. Bachelor	Phi Shirts
Jannis Becker	3. Master	IT Beauftragter,
Konstantin „Stäään“ Oppermann	5. Bachelor	
Lara Tauch	5. Bachelor	Kulturbeauftragte, MNF Beauftragte
Wanda Witte	3. Bachelor	stellv. Protokollantin, Evaluationsverantwortliche
Otis Hoffmann	3. Bachelor	Kulturbeauftragter, Semesterbeauftragter (3.)

Notizen

Notizen

Universität Rostock

MATHEMATISCH- NATURWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

Fachschaftsrat des Instituts für Physik

Sitz Albert-Einstein-Straße 24
D 18059 Rostock

fachschaft.physik@uni-rostock.de

<https://www.fachschaft.physik.uni-rostock.de/>